

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 33

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Appenzel A.-Rh. Kantonbank in Herisau.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 4. Februar. Die Firma **Reck & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 19. Mai 1894, pag. 492) — Gesellschafter Jakob Reck, Max Aulinger und Hermann Neumann — ist, schriftlicher Erklärung der beiden letztern zufolge, dass ersterer sich heute unbekannt wo befindet, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Max Aulinger durchgeführt.

1. Februar. Inhaber der Firma **J. Knabenhans** in Zürich III ist Johannes Knabenhans, von Wädenswil, in Zürich III. Schieferdeckerlei und Handel in Schiefer und Ziegeln. Escher-Wyss-Strasse 190.

1. Februar. Die Firma **R. Gerteis-Weber** in Zürich III (S. H. A. B. vom 5. Februar 1896, pag. 127) ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Gerteis-Weber** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Adolf Gerteis-Weber, von Zürich, in Zürich III. Pferdemezgerei. Militärstrasse 80.

1. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Küster-Engeler** in Winterthur ist Louise Küster, geb. Engeler, von Genf, in Winterthur. Manufakturwaren und Merceriegeschäft. Grenzstrasse 16.

1. Februar. Die Firma **J. Salzmänn-Däniker** in St. Gallen, Inhaber: Julius Salzmänn-Däniker, von Dornbirn, in St. Gallen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen den 7. Juni 1883, hat am 1. Juli 1896 in Glattfelden unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den oben genannten Inhaber vertreten wird. Baumwollzwirnerei. Bei der Mühle.

2. Februar. Die Firma **Bodmer-Muralt** in Zürich (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 702) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich I, Thalasse 79, und als Wohnort des Inhabers Martin Bodmer-von Muralt und der Prokuristen Johannes Meyer-Rusca und Jakob Elmer-Dietzsch, der ersten beiden Zürich I und des letzteren Zürich IV. Die Natur des Geschäftes ist: Rohseide.

2. Februar. Die Firma **Maurer & Bolliger** in Zürich II (S. H. A. B. vom 5. Februar 1894, pag. 99) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die beiden Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

2. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Maurer** in Zürich II ist Jakob Maurer, von Schmidrued (Aargau), in Zürich II. Bauunternehmen. Kalchbühlstrasse 49.

2. Februar. Inhaber der Firma **Gottl. Bolliger** in Zürich II ist Gottlieb Bolliger, von Schlossrued (Aargau), in Zürich II. Bauunternehmen. Albisstrasse 136.

2. Februar. Die Firma **Brenner & Reimer** in Weinfelden — Kollektivgesellschaft Rudolf Brenner von und in Weinfelden, Franz Reimer, von Hamburg, wohnhaft in Zürich IV —, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Frauenfeld den 20. November 1895, hat am 15. Januar 1897 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter vertreten wird. Import und Export. Fraumünsterstrasse 27.

2. Februar. Inhaberin der Firma **W^{we} Dürst-Eisenhut** in Horgen ist Witwe Katharina Dürst, geb. Eisenhut, von Ennenda (Glarus), in Horgen. Modes und Mercerie. An der Seestrasse, b. Weingarten.

2. Februar. Die Firma **Jb. Ciocarelli** in Birmensdorf (S. H. A. B. vom 24. September 1896, pag. 1107) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Februar. Die Firma **E. Tewes** in Zürich (S. H. A. B. vom 28. Januar 1888, pag. 87) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin, Geschäftslokal und nunmehrige Natur ihres Geschäftes: Zürich I, unterer Mühlesteg 6. Möbel- und Bettwarengeschäft.

2. Februar. Die Firma **Heinrich Weber, Tuchhandlung** in Uster (S. H. A. B. vom 2. Juni 1883, pag. 646) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Februar. Die Firma **Kaspar Widerkehr** in Zürich (S. H. A. B. vom 22. Januar 1883, pag. 38) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers, Geschäftslokal und nunmehrige Natur ihres Geschäftes: Zürich I, Spiegelgasse 27, z. «Schneeberg»; Weine und Spirituosen en gros und détail. Dampfbrennerei; Spezialität: Trusen- und Wachholderbranntwein.

2. Februar. Die Firma **H. Huber Steinmstr** in Riesbach (S. H. A. B. vom 23. Dezember 1891, pag. 983) verzeigt als nunmehriges Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Zollikon, Villa Beau-Site.

2. Februar. Die Firma **Conr. Hungerbühler-Stäheli** in Zürich (S. H. A. B. vom 26. November 1887, pag. 891) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I.

2. Februar. Die Firma **Alexandre Meyer** in Zürich (S. H. A. B. vom 2. Mai 1891, pag. 429) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I und vom 1. April 1897 hinweg als Natur des Geschäftes und als Geschäftslokal: Handel und Kommission in Seidenwaren; Selnastrasse 48.

2. Februar. Die Firma **Seb. Strimmer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 301) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers, heute Bürger von Zürich, und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Universitätsstrasse 17, verlegt und verzeigt als Natur des Geschäftes, wie früher richtig publiziert: Spezereiwaren und Süßfrüchte.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1897. 3. Februar. Johann Brand, Vater, und Johann Robert Brand, Sohn, beide von und zu Ursenbach, haben unter der Firma **Brand u. Sohn** in Ursenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1897 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren- und Holzhandlung, Sägerei und Fabrikation von Käsewischenlagen.

Die Firma «Brand u. Sohn» übernimmt Aktiven und Passiven der Firma **Joh. Brand** in Ursenbach (S. H. A. B. Nr. 75 vom 19. Juni 1888, pag. 589, und Nr. 262 vom 19. September 1896, pag. 1077), welche letztere infolge Verzichtes des Inhabers erloschen ist.

Bureau Burgdorf.

30. Januar. Unter der Firma **Musikverein Lyssach-Kernenried-Zauggenried** hat sich, mit Sitz in Lyssach, ein Verein gegründet, welcher die Pflege der Musik und der gemüthlichen Unterhaltung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 6. September 1896 festgestellt worden. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Sodann haben Aktivmitglieder ein monatliches Unterhaltungsgeld von 50 Rp. zu bezahlen. Die Passivmitgliedschaft wird erworben durch Entscheidung der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Passivmitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu entrichten. Der Austritt kann jederzeit stattfinden, indessen haben Aktivmitglieder, welche ohne genügende Gründe, als welche Wegzug und bleibende Krankheit gelten, austreten, an die Vereinskasse Fr. 20 zu entrichten und haften noch für die Dauer eines Jahres für die Verbindlichkeiten des Vereins. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften die Aktivmitglieder desselben solidarisch. Bei allfälliger Auflösung des Vereins wird das Vermögen nach Bestreitung aller Verbindlichkeiten desselben unter die Mitglieder zu gleichen Theilen verteilt. Musikalien und Instrumente etc., welche dem Verein angehören, behält der zuletzt funktionierende Präsident zur Aufbewahrung. Die Hauptversammlung kann indessen die scheinungsweise Ueberlassung dieser Vermögensobjekte an einen befreundeten oder neu entstehenden Musikverein beschliessen. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und einem Beisitzer. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Bütikofer, Dachdecker, in Kernefried; Sekretär ist Friedrich Lüthi, Bahnarbeiter, daselbst.

1. Februar. Die Firma **J. Buess-Meister** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 76 vom 20. Mai 1890, pag. 405) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Firma «Buess & Co», in Burgdorf.

Johann Wernhard Buess, von Oltingen (Baselstadt), und Robert Ellenberger, von Heimiswyl, beide wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Buess & Co** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute, 1. Februar 1897, begonnen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Buess-Meister». Natur des Geschäftes: Eisen-, Glas-, Steingut-, Holz-, Bürsten- und Farbwarenhandlung. Geschäftslokal: An der Wynigenstrasse zu Burgdorf.

Bureau de Porrentruy.

1^{er} février. Basile Marquis, de Mervelier, imprimeur, à Porrentruy, et Simon Gogniat, de Lajoux, aubergiste, aussi à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Marquis et Gogniat**, une société en nom collectif, ayant son siège à Porrentruy, qui a commencé ses opérations le 18 décembre 1896. Genre de commerce: Impression et édition du journal «Le Courrier jurassien», journal d'annonces paraissant chaque vendredi. Bureaux: A Porrentruy.

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 2. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stäger & Co** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Dezember 1892, pag. 1121) ist Johann Peter Stäger infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe ist eingetreten die Witwe des Verstorbenen, Columba Stäger-Becker, von und in Glarus, ohne Vertretungsbefugnis. Gleichzeitig tritt J. J. Kuhl-Cham aus dem Geschäft und es erlischt daher die demselben erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1897. 3. febbraio. Carlo ed Edoardo Sassella, da Lugano, domiciliati a Zurigo, Luigi Vianoli, da Arizzano, domiciliato in Claro, Francesco e Pasquale fratelli Aletti, da Varese, domiciliati in Claro, hanno costituito in Claro, sotto la ragione sociale **Sassella Vianoli e Comp.** una società in nome collettivo, incominciata col 1^o gennaio 1897. Genere di negozio: Lavorazione e commercio di granito.

Waadt — Vand — Vand

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1897. 2 février. La raison **Aloïs Rosat**, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 2 janvier 1896, page 9), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.2 février. Le chef de la maison **Rodolphe Mury**, à Château-d'Oex, est Rodolphe Mury, de Chailly, domicilié à Château-d'Oex. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de Ville de Château-d'Oex.2 février. La raison **Henri Pilet-Isoz**, à Rossinières (F. o. s. du c. du 11 mai 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.2 février. Le chef de la maison **Paul Dubuis**, à Rossinières, est Paul Dubuis, de Rossinières, y demeurant. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de Ville de Rossinières.2 février. La raison **Elise Roch**, à Rossinières (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, n° 88), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.

Bureau de Lausanne.

30 janvier. Sous la dénomination de **Société philanthropique des commis et employés**, il a été fondé, par statuts du 30 octobre 1896, une association, qui a son siège à Lausanne. Le but de l'association est de se prêter mutuellement secours et assistance pour améliorer la situation de ses membres, tant au point de vue matériel que moral. Ce but s'entend entr'autres par:

a. la création d'une caisse de secours en cas de maladie; b. création d'un fonds en vue d'une caisse de retraite; c. éventuellement, la création d'une caisse de secours en cas de décès; d. développer le plus possible l'esprit de solidarité. La société se compose de membres actifs et de membres honoraires-bienfaiteurs. Les membres actifs sont les commis et employés admis dans l'association dans les conditions ci-après indiquées. Tout commis ou employé, quelle que soit sa nationalité, travaillant à Lausanne, peut faire partie de la société comme membre actif: s'il a 17 ans révolus; s'il a moins

de 45 ans; s'il n'est atteint au moment de sa demande d'aucune maladie. Le postulant est présenté par deux sociétaires. Le postulant fournit un certificat délivré par un des médecins de la société indiquant s'il est de bonne constitution. Les membres honoraires-bienfaiteurs sont les personnes qui, par leur souscription, contribuent à la prospérité de la société, sans participer à ses avantages. Leur inscription annuelle ne peut être inférieure à dix francs. Les membres actifs peuvent, tout en conservant leurs qualités, être admis comme membres honoraires-bienfaiteurs. Tout membre honoraire-bienfaiteur inscrit comme tel sur les cadres de la société avant d'avoir 45 ans, peut être admis sur sa demande en qualité de membre actif, s'il réunit, sauf cette exception d'âge, toutes les autres conditions exigées par les statuts. Toute démission n'est valable qu'autant qu'elle a été adressée par écrit au président de la société et acceptée par le comité. Pour qu'une démission soit acceptée, le demandeur doit être en règle vis-à-vis de la société. Tout sociétaire devant les cotisations de six mois révolus sera radié par le comité, après que deux avis lui auront été adressés par le caissier, à quinze jours d'intervalle, et s'il ne s'est pas justifié auprès du comité. La société est administrée par un comité de neuf membres pris parmi les membres actifs; ils sont nommés pour un an par l'assemblée générale et sont rééligibles. Il y a annuellement une assemblée générale ordinaire; elle se compose de tous les membres de la société. Les membres actifs seuls ont voix délibérative. Les membres honoraires-bienfaiteurs ont voix consultative. Une cotisation mensuelle de deux francs est due par chaque membre actif. A leur entrée les membres actifs payent une finance d'entrée de 8 francs s'ils sont âgés de 17 à 25 ans; de 15 francs s'ils sont âgés de 25 à 35 ans et de 20 francs s'ils sont âgés de 35 à 45 ans. Le sociétaire démissionnaire, radié ou exclu, n'a aucun recours contre la société pour le recouvrement des sommes versées par lui, à l'exception toutefois des cotisations qu'il aurait payées d'avance. Le fonds de retraite sera

B. 15.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau
vom Jahre 1896.**

Soll		vom Jahre 1896.		Haben	
Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
			I. Verwaltungskosten.		I. Ertrag des Wechselconto.
		1,079 40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		Disconto-Schweizer-Wechsel:
		30,550 35	Besoldungen und Gratifikationen an Lehrlinge und Agenturen.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 62,750. 53
		3,100 —	Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 3/4 % 8,755. 28
		945 30	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		71,505. 81
		3,416 58	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnements, Formulare etc.)		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember
		2,879 60	Porti, Depeschens und Konkordatspesen.		1896 à 3 3/4 % 10,905. 70
		1,515 40	Reise- und Marktpesen nebst Expertisekosten.	60,600 11	Wechsel auf das Ausland:
45,183 18		1,696 55	Diversi: Telephon etc.	696 61	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne
				784 76	Wechsel zum Inkasso:
					Vereinnahmte Inkassogebühren 62,081 48
			II. Steuern.		
			Bundes-Banknotensteuer.		
			III. Passivzinsen und Provisionen.		II. Aktivzinsen und Provisionen.
			a. Auf Schulden in laufender Rechnung.		a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
		562 09	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		Von Emissionsbanken und Korrespondenten 534 94
		52,722 66	„ Conto-Corrent-Kreditoren.		„ Conto-Corrent-Debitoren 32,897 25
		3,290 90	„ Conto-Corrent-Debitoren.		„ Conto-Corrent-Kreditoren 7,760 98
		176,197 31	„ Sparkassa-Einlagen.		b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
			b. Auf Schuldscheine aller Art.		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
			An Depositscheinen:		Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen 328,936. 05
			56,617. 30 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zins-		Rückzinsen vom Vorjahre 70,214. 45
			termin 31. Dezember), abzüglich		399,150. 50
			6,014. 48 Bezogene Ratazinsen.		Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall
288,375 88		50,602 87			bezahlten Darlehen 22,171. 10
			IV. Verluste und Abschreibungen.		Rückzinsen auf 31. Dezember
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		1896 à 4 1/2 % 73,056. 90
			VI. Reingewinn.		95,228. —
			Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.		Von Hypothekaranlagen aller Art:
					Vereinnahmte Zinsen 49,806. 25
					Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 26,449. 75
					76,256. —
					Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 25,511. 80
					50,744 20
					Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
					Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 41,115. 10
					Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 1,250. —
					42,365. 10
					Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 1,250. —
					41,115 10
					IV. Gebühren und Entschädigungen.
					Vereinnahmte Depotgebühren für Aufbewahrung von
					offenen und verschlossenen Werttiteln 53 80
					VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.
					Auf Disconto-Schweizer-Wechsel 10,852 20
509,962 45					509,962 45

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1896.**Verteilung des Reingewinnes**

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 24. April 1887.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung Fr. 169,677. 94
 Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4 und 3 1/2 % „ 78,250. —

Bleiben Fr. 91,427. 94

welche folgendermassen verteilt werden:

30 % dem Reservefonds Fr. 27,428. 39
 70 % dem Staate „ 63,999. 55

Gleich oben Fr. 91,427. 94

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals, nach Abschreibung sämtlicher Unkosten sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:

30 % werden dem Reservefonds zugeschrieben, bis derselbe 20 % des Gründungskapitals erreicht hat.
 70 % fallen in die Staatskasse.“

alimenté par la moitié des contributions des membres honoraires-bienfaiteurs, par des dons spéciaux et par le cinquième du bénéfice net qui pourrait être réalisé par la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Le président signe avec le secrétaire tous les documents, actes, délibérations et la correspondance de la société. Le comité est composé de: Eugène Failletaz, président; Paul Masméjan, vice-président; Paul Galley, secrétaire; Edouard Thiéband, caissier; Louis Krieg, vice-secrétaire; Henri Blanchoud, Léon Perrin, M. Rieder et Ernest Tissot, membres, tous domiciliés à Lausanne.

Genf — Genève — Gneva

1897. 30 janvier. Les membres de l'association dite **Société du Journal les Etats-Unis d'Europe**, ayant jusqu'ici son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1889, n° 69, page 361), réunis en assemblée générale, le 10 décembre 1896, ayant décidé le transfert du siège de l'association à Berne (Ville), la susdite est radiée du registre du commerce de Genève.

30 janvier. La raison **A. Métrol**, restaurant, à la Belotte (Cologne) (F. o. s. du c. du 5 août 1890, n° 115, page 596), est radiée ensuite du décès du titulaire.

30 janvier. La maison **A. Caulet et Co**, société en commandite ayant son siège à Paris, suivant publications du journal d'annonces légales, la «Gazette du Palais», des 28 mars 1895 et 22 janvier 1897, a fondé, au Prieuré (Petit-Saconnex), sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé le 5 janvier 1897, et a pour objet, ainsi que le siège principal, le commerce des vins. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable Auguste Caulet, d'origine française, domicilié de fait à

Paris, et faisant, pour les besoins du commerce, élection de domicile à Genève, au siège de la succursale. Les associés commanditaires sont: 1° Angéline Volpelière, femme autorisée du susdit Auguste Caulet, domiciliée à Paris; 2° Emma Novis, domiciliée à Jemmapes (Algérie), chacune pour la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), total fr. 50,000. La succursale est représentée et engagée, au besoin, par le chef de la maison, et plus particulièrement, par Henri Pailhon, d'origine française, domicilié à Genève, auquel procuration a été donnée par la maison pour la gérance de la succursale. Bureaux: 10, Chemin du Prieuré.

1^{er} février. Le chef de la maison **J. Hornung**, à Carouge, commencée en 1895, est Jean-Joseph Hornung, de Genève, domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Commerce de sables et graviers. Locaux: A la Fontenette. (Ancien commerce V^{re} Fournier-Falcon.)

1^{er} février. Le chef de la maison **Louis-J. Genicoud**, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1897, est Louis-Jules-Emile Genicoud, de Rolle (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et cafés en gros et demi-gros et représentation commerciale. Bureaux: 40, Rue des Pâquis. (Ancienne maison A. Bray & Co.)

1^{er} février. La procuration qui avait été donnée à Ludwig de Westerweller, de Genève, par la maison de **Westerweller & Rigot**, agence agricole, régie d'immeubles et de fortunes, à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1883, n° 6, page 42), est radiée ensuite de renonciation du titulaire des dits pouvoirs. Par contre, la dite maison donne, dès le 1^{er} février 1897, procuration collective à Jules-Eugène de Westerweller (fils d'Henry), domicilié à Genève; Léon Rigot (fils d'Eugène), domicilié à Varembe (Petit-Saconnex), et Charles-Félix Dumont, domicilié aux Petits-Délices (Genève). Les susdits engagent la maison par la signature de deux d'entre'eux apposée collectivement.

E. 15.

Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau auf 31. Dezember 1896.

Aktiven				(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.				II. Kurzfristige Schulden.			
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Circulation	(vide Beilage Nr. 1)	2,971,300	—	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	19,842	86	
	270,810	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa		28,700	—	Korrespondenten-Kreditoren	28,688	15	
	1,470,810	—	Gesetzliche Barschaft.					Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,022,031	80	
	28,700	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					Guthaben der Conto-Corrent-Debitoren	109,452	26	
1,649,463	17	17	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	5,464,490	47	7,644,500
	39,403	17	Uebrig Kassabestände.								
II. Kurzfristige Guthaben.				III. Wechsel-Schulden.				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	3,904	75	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Disconto-Schweizer-Wechsel:				Schuldenscheine (Depositscheine), welche im Laufe des			
61,561	87	68	Korrespondenten-Debitoren.	472,661.35 innert 30 Tagen fällig.				nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter	915,184	40	
	12,300	68	Guthaben bei den Agenturen.	832,710. — " 31—60 " " "				Kündigung rückzahlbar sind.			
	45,356	44		799,360.50 " 61—90 " " "				Schuldenscheine (Depositscheine), mit Rückzahlungs-	766,018	50	1,681,152
III. Wechselforderungen.				Inkasso-Wechsel.				frist von länger als einem Jahr			90
2,193,292	55	70									
IV. Andere Forderungen auf Zeit.											
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	1,026,359	65	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.								
10,069,655	30	20	Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.								
	7,737,463	20	Hypothekar-Anlagen.								
	1,805,832	45									
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
			Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).								
917,990	—	—									
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).											
	27,699	75	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Details in der Gewinn-								
	78,250	—	und Verlustrechnung).								
169,949	30	63,999	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für								
			das Jahr 1896.								
15,061,912	19	—	An den Staat bezahlten Gewinnanteil für das Jahr 1896.								

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Circulation
500 Noten von Fr. 500	= Fr. 250,000	6,000	244,000
20,000 " " " 100	= " 2,000,000	14,400	1,985,600
15,000 " " " 50	= " 750,000	8,800	741,200
35,500 Noten	Fr. 3,000,000	28,700	2,971,300

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
Obligationen.			
4 % Kanton Appenzell A.-Rh. 1898	398,000	100 1/2	399,990
3 1/2 % " " 1897	18,000	pari	18,000
3 3/4 % Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	200,000	"	200,000
3 3/4 % Aktiengesellschaft Leu & Co, Zürich	100,000	"	100,000
3 3/4 % Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	200,000	"	200,000
			917,990

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1895	Fr. 71,700. —
Verwendung im Jahre 1896	" 71,700. —
Staud am 31. Dezember 1896	Fr. — —

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:
„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:	
a. 279 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000	Fr. 592,320.30
49 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000	" 190,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,082,320.30
b. 49 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 939,711.50
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,022,031.80

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:
„Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:	
a. 5498 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200	Fr. 442,269.30
7010 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200	" 1,402,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,844,269.30
b. 7010 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 3,620,221.17
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 5,464,490.47

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de 15 largeur d'une colonne.

A u f r u f.

Im Laufe des Jahres 1895 sind in den Wartsälen, Personenwagen etc. der Schweiz. Nordostbahn eine Anzahl von Reiseeffekten u. s. w. aufgefunden worden, die von den betr. Eigentümern bis jetzt nicht reklamiert worden sind. Es sind dies namentlich folgende Gegenstände: Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Nachtsäcke, Handkoffer, Reisehandbücher, Operngläser, Brillen, Portemonnaies, Uhren, Schmucksachen und anderes mehr.

Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben anmit aufgefordert, bis Ende Februar 1897 ihre Ansprüche hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Nordostbahn vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist — Art. 206 des Schweiz. Obligationen-Rechtes — erfolgenden Ansprachen der Eigentümer, der Pensions- und Hilfskasse für die Angestellten der Nordostbahn überlassen würde.

Zürich, den 11. Januar 1897.

Im Namen des Bezirksgerichts, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **J. Hamann.**

Aktiengesellschaft „Globus“

Handelsgesellschaft für Haushalts- u. Luxusartikel
Zürich.

Generalversammlung

Samstag, den 20. Februar 1897, nachmittags 3 Uhr.
im Lokale der Gesellschaft auf der Bahnhofbrücke.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1896/97, sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahlen in den Vorstand.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1896/97 und eines Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 16. Februar a. c. an auf dem Bureau der Gesellschaft den Tit. Aktionären zur Einsicht offen.

Zürich, den 2. Februar 1897.

Der Vorstand.

Aktiengesellschaft Hôtel Rigi-Kaltbad.

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1896 auf Fr. 30 für die Aktien Nr. 1—1888 festgesetzt.

Diese Dividende gelangt gegen Abgabe des Coupons Nr. 2 vom 4. d. an zur Auszahlung: in Luzern bei der Bank in Luzern,
in Bern bei den Herren F. Jäggi & Cie.

Luzern, den 3. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Franz Bucher.

Handwerker-Bank Basel.

Wir nehmen bis auf weiteres Einzahlungen an gegen $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen, nach Wahl des Einlegers 3 bis 5 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, zum Kurs von $99\frac{1}{2}\%$.

(924) (H 4982 Q)

Die Direktion.

Avis für Fabrikanten, Grossisten, Kaufleute etc.

Empfehle als Spezialität:

Blech-Plakate (Tableaux en métal)

Schilder und Blechziffern
mit Relief-Prägung etc.

Muster zu Diensten.

Art. Institut **E. A. Wüthrich, Zürich,**
Erstes u. leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Reklame-Artikel.
(88) (Gegründet 1889.)

ETUDE DE

M^e Eug. Ritzchel, avocat,

ancien Président de la Cour de Justice,

et **M^e P. Coulin, avocat,**

2, Place Longemalle **GENÈVE** Place Longemalle, 2

Procès, recouvrements, consultations, renseignements, etc. (H 440 X)

(48°)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere

$3\frac{3}{4}\%$ Inhaber-Obligationen

Nr. 1245—1256, 1258, 1259, 1261—1263, 1268—1275, 1277, 1279—1300,
1303—1344, 1346—1427

zur Rückzahlung auf den

10. August 1897.

Vom Rückzahlungstage an hört die Verzinsung dieser Obligationen auf.

Den Titelinhabern ist es freigestellt, das Kapital stehen zu lassen unter der Bedingung, dass der Zinssatz vom obigen Termine ab auf $3\frac{1}{4}\%$ reduziert und der Titel für beide Teile während weiterer drei Jahre unkündbar erklärt wird. In diesem Falle sind uns die Obligationen nebst Coupons behufs entsprechender Abstempelung bis längstens Ende März einzusenden.

Frauenfeld, den 1. Februar 1897.

(80.)

Die Direktion.

Portland-Cementfabrik Mönchenstein

„Brentano & Co.“

Die ordentliche Generalversammlung der Portland-Cementfabrik Mönchenstein «Brentano & Co.» vom 12. Januar 1897 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. (H 365 Q)

Gemäss Art. 665 O.-R. werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe im Bureau der Gesellschaft in Mönchenstein anzumelden.

Der Liquidator:

Mähly.

(55°)

Schweiz. Kaufmännischer Verein. Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Verband

von
43 kaufmännischen
Vereinen
der Schweiz.

Wir verschaffen den Handelshäusern, Beamten- und Anwaltsbureaux gratis Buchhalter, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisende, Verkäufer, Lageristen etc. — Zahlreiche tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten.

Centralbureau Zürich: Sihlstrasse 20. — Telefon 1804.

Filiale Basel: Gerbergasse 55. — Telefon 2192.

Filiale Bern: Amthausgasse 16. — Telefon 268.

Filiale Genf: Rue de l'Entrepot, 1. — Telefon 1934.

Filiale St. Gallen: Poststrasse 10. — Telefon Heinrich Wehrli.

Filiale Paris: 50, Rue des petites Ecuries.

Filiale London: Finsbury Circus Buildings, 18, Eldon Street, EC.

(86°)

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure.
à Winterthur.

(55°)

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

Peter Bauer in Chur. (88°)

Gütliche und rechtliche Inkassos und Akkommodements; Konsultationen und Gutachten; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden, insbesondere im Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet; Vergleiche; Agenturen, Vertretung bei Konkursen und andern Liquidationen.

Auswechsel Münzen aller Länder,
sowie Schweizer Münzen ausser
Kurs. (65°)

Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis
zugewandt.

H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon 2409.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau

Rechtsagentur (652)

Geschäftsführer des „Creditreform“.



Kursblatt des Berner Börsenvereins
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich erscheinend.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.